

Denkmalschutz.

Im Anschluß an das Jahrbuch Sachsens Vorzeit (1938) 87—89 bringe ich heute die Fortsetzung (Nachträge, Veränderungen usw.) zu

A. In die Landesdenkmalliste B eingetragene Denkmale:

Regierungsbezirk Dresden-Baugen.

(Bereich der früheren Kreishauptmannschaft Baugen)

Landkreis Baugen	(B)
Landkreis Kamenz	(K)
Landkreis Löbau	(L)
Landkreis Zittau	(Z)

I. Wehranlagen:

Kopschien, Ortsteil von Nucknitz (K), die „Schanze“ (1. 8. 1939), Flurstücke Nr. 261—272; Oybin (Z), Anlage der Illyrier der Bronzezeit; in Ergänzung zu Sachsens Vorzeit (1938) 198 wurde das Flurstück Nr. 237 eingetragen (23. 1. 1940); Puzkau (B), frühdeutsche Wasserburg „das Rittergut, das alte Gut, der alte Hof“ mit Stauanlagen (1. 7. 1939), Flurstücke Nr. 229, 230a und b und 231; Schönau a. d. E. (L), „der Hutwall auf dem Hutberge“ (5. 5. 1939), Flurstücke Nr. 1207 und 1225; Sohland am Rotstein (L), Wall auf dem Rotstein; in Ergänzung zu Sachsens Vorzeit (1938) 198 wurde das Flurstück Nr. 1037 eingetragen (26. 7. 1939); Tschritz (B), frühdeutsche Wasserburg (10. 7. 1939), Flurstück Nr. 2; Übigau bei Neschwitz, Ortsteil von Saritsch (B), frühdeutsche Wasserburg „die Molkerei“ (2. 5. 1939), Flurstück Nr. 1a; Weissenberg (L), frühdeutsche Straßenburg „das Schlößel“, an der Promenade Haus Nr. 14 (22. 7. 1939), Flurstücke Nr. 18a und b, 19a und b, 20a—c, 21, 24a—c; Wendisch-Paulsdorf (L), frühdeutsche Wasserburg (10. 7. 1939), Flurstück Nr. 21; Wendisch-Sohland (B), slawisch-frühdeutsche Burg (Ringwall und Graben) (10. 7. 1939), Flurstück Nr. 645; Zittel (Z), frühdeutsche Wasserburg „die Wallwiese“ bzw. „der Woal“ (26. 2. 1940), Flurstück Nr. 14.

II. Hügelgräber:

Sorka (K), 3 Hügelgräber der Bronzezeit (5. 6. 1940), Flurstück Nr. 615. — In Verbindung mit einer Untersuchung von 13 leider meist bereits in früherer Zeit zerstörter bzw. ausgeraubter Flachgräber der jüngeren und jüngsten Bronzezeit (1200—800 v. J.) am Rande der Kiesgrube wurde die Ausgrabung eines Hügelgrabens (als Nr. 2 bezeichnet) in der Zeit vom 19. 10. bis 8. 11. 1939 durch Dr. Grünberg